

155 Pendler*innen vom Auto zum ÖPNV bringen

Antragsteller*in: Thomas Zimmermann

Thema: NRW – Natürlich und ökologisch

Details

Zur Bewältigung der Verkehrs- und Umweltprobleme des täglichen Pendlerstroms ist eine massive Förderung des ÖPNVs zusammen mit flexiblen Mobilitätskonzepten (Rad, Carsharing, ...) erforderlich.

Anreize für Autofahrer*innen schaffen, auf die neue Form der Mobilität umzusteigen. Anreize für Firmen schaffen, unkompliziert und mit Unterstützung vom Land, Sammeltransporte für ihre Mitarbeiter*innen einzusetzen (Stichwort "Google-Bus").

Begründung

Der tägliche Pendlerstrom wird in Zukunft wohl weiter anwachsen. Immer mehr Staus und Umweltverschmutzung sind vorprogrammiert. Einfach noch mehr Straßen sind nicht die Lösung. Auch mit intelligenten Stauassistenten (sowieso nur in teuren Karossen) oder selbstfahrenden Autos wird nur an den Symptomen herumgedoktert.

Das gemeinsame Fahren darf nicht weiter das Image haben, dass es nur für Menschen ist, die sich kein eigenes Auto leisten können! Kampagnen und Anreize (Probetickets, ...) sollten möglichst viele Pendler zum Nachdenken und Umsteigen ermuntern. Es muss einfach uncool werden, im eigenen Auto allein im Stau zu stehen. Anstatt mit anderen beim gemeinsamen Fahren Spaß zu haben.

ÖPNV braucht einen neuen hippen Namen!!